

Ein dreifaches Ahoi gegen regnerisches Wetter



Am Fasnachtdienstag startete mit einem Countdown pünktlich um 14.11 Uhr der diesjährige Umzug durch die Straßen Mutterstadts. 19 Umzugsnummern hatten sich auf dem Messplatz versammelt, um bei Musik und guter Laune die zahlreichen Besucher am Straßenrand mit den verschiedensten Leckereien und einem „dreifach donnernden AHOI“ zu überschütten. Neu dabei, aber nicht weniger lautstark, ging als erstes die Guggemusik-Truppe der „Newwfezza“ aus Mannheim mit großem Aufgebot an Musikern, tollen Rhythmen und kräftiger Blasmusik auf die Rundreise der bunten Mixtur aus Fußgruppen und Themenwägen.



Beim Ortsverein der SPD „drehte sich alles um Mutterstadt“ und so ging die Fußtruppe als vom Karussell losgelöste knallrote Flieger auf die Reise. Die Fußgruppe in den tollen Kostümen überzeugte die Jury und erreichte den 2. Platz.



Viele Pippi Langstrümpfe mit Papagei, Äffchen und Pferd wurden für die tolle Darbietung der Prot. Kita 1 mit dem 1. Platz belohnt. Der 1. KV Limburgerhof mit der Prinzessin „Annika 1 von der weißen Feder“ sowie „Mathilda 1“ wurden durch eine große gemischte Garde tatkräftig unterstützt. Die Dorfplatzhexen aus Meckenheim bahnten sich mit ihrer Witchqueen „Nikole 1“ ihren Weg entlang des Zuges. Gewohnt groß und laut kam der Beitrag des KV Rheinschanze daher. Aus einer rollenden Ritterburg schallte es laut „Ahoi“ und die Süßigkeiten flogen im hohen Bogen zu den Feiernden. Nach der Delegation der LiHoNa, die Limburger Hofnarren aus Limburgerhof, unterstützt durch Präsident Michele Lanotte, folgte der CDU-Ortsverband Mutterstadt. Sein Motto: „Wann wird die Straßenbahn „Elias 2.0“ nach Mutterstadt kommen - oder überhaupt?“. Der aufwendig gestaltete Wagen wurde mit dem 2. Platz belohnt. Lothar Distler aus der Schulstraße hatte dieses Jahr viel Lob für Mutterstadt dabei. Auf seinem wie immer liebevoll gestalteten Handwagen lobte er den Erhalt des Titels der „Fairtrade-Gemeinde“.



„60 Jahr und mit Flower-Power unterwegs“, so kamen die Meckenheimer Marlachfrösche mit Prinzessin Lara 1., Präsident Markus Handrich und dem 1. Vorsitzenden Detlef Greuling mit ihrem Beitrag daher. Bei der ADTV Tanzschule Nagel wurde abwechselnd auf einer mobilen Tanzfläche kräftig das Tanzbein zu allen möglichen Musikrichtungen geschwungen – Platz 3 des Wagenwettbewerbs. Mit einem Großaufgebot an Vampiren zogen die Teilnehmer der Pro Seniore Residenz ihre Runden. Der KC Schloss-narren aus Lambsheim war mit Fußgruppe und Prinzessin „Aline 1“ vertreten. Die Ghostbusters der Jugend-Feuerwehr Mutterstadt wurden auf dem mitfahrenden Fahrzeug durch einen Rauch versprühenden „Slimer“ angeheizt. Die Steuerungsgruppe „Fairtrade-Gemeinde“ konnte als wandelnde Fairtrade-Bananen den 3. Platz der Fußgruppen erringen. Den „Deidesheimer Gäsbockhexen“ mit prall gefülltem Hexenkessel folgte der diesjährige Gewinner der Wagenbeiträge: Dem Pfälzerwald-Verein gelang es, seinen Titel vom Vorjahr zu verteidigen. Mit seinem „Hexehaisel“ ging es durch den Märchenwald.



Familie Geiß und Abschleppdienst Behr waren vorbeigezogen, als dann die Geeßhopser, schön im eigenen Wagen, die Jugendgarde, die Marschtanzgruppe und die ein oder andere begleitende „Geeß“ den Zugteil des MCV „Die Geeßtreiber“ einleiteten, der am Ende den großen Wagen mit dem Elferrat und der vorne prangenden, immer wieder meckernden Geeß hatte. Für Jung und Alt wurden natürlich wie immer von allen Teilnehmern Kartoffeln,



Bonbons, Popcorn und viele andere Naschereien unter den Zuschauern in hohem Bogen verteilt. Jede teilnehmende Gruppe bekam bei der Ankunft am Messplatz von Bürgermeister Hans-Dieter Schneider und der 2. Vorsitzenden des MCV „Die Geeßtreiber“, Monika Poigneé, einen Teilnahmepokal überreicht. Auch die Hauptpreise wurden vom Bürgermeister und der 2. Vorsitzenden überreicht. Die Preisträger und Pokalträger des diesjährigen Fasnachtsumzugs in Mutterstadt waren bei den Fußgruppen: 1. Platz Kita 1 der Prot. Kirchengemeinde Mutterstadt, 2. Platz SPD-Ortsverein Mutterstadt und der 3. Platz ging an die Steuerungsgruppe Fair-trade-Gemeinde. Bei den Wagen ging der 1. Platz an den Pfälzerwald-Verein, der 2. Platz an den CDU-Ortsverband Mutterstadt und der 3. Platz an die ADTV Tanzschule

Nagel. Vor, während und nach dem Umzug hatte eine sehr große Anzahl an Fasnachtern bei anfangs nassem und später trübem Wetter großen Spaß bei der Straßenfasnacht mit dem vergrößerten Angebot auf dem Vorplatz des Palatinums. Es wurde wieder einiges geboten. Vom Getränkestand über die Versorgung mit Bratwurst bis hin zu Süßigkeiten und Spielmöglichkeiten war alles vertreten. Das wichtigste aber war die gute Laune bei langsam aufkommendem Sonnenschein, die zum Mitschunkeln, Mitsingen und Tanzen animierte. Auch in den Gaststätten wurde kräftig gefeiert und getanzt.

(Amtsblatt vom 05. März 2020)



